

## Frau Prof. Dr. med. Gabriele Nöldge-Schomburg

### 1. Kongresspräsidentin eines deutschen Anästhesiekongresses: DAC 2005 in München



Die am 10. April 2003 verabschiedete, neue Satzung der DGAI stellt es dem nunmehr auf zwei Jahre gewählten jeweiligen Präsidenten der DGAI frei, im Einvernehmen mit dem Erweiterten Präsidium für ein Jahr seiner Präsidentschaft eine gesonderte Kongress-Präsidentschaft zu berufen. Der für 2005/06 gewählte Präsident der DGAI hat diese neue Möglichkeit erstmals für den DAC 2005

genutzt und den Präsidien Frau Prof. Dr. med. *Gabriele Nöldge-Schomburg*, Rostock, als Kongresspräsidentin vorgeschlagen. Das Engere und das Erweiterte Präsidium der DGAI sind diesem Vorschlag einstimmig gefolgt und haben Frau Professor *Nöldge-Schomburg* zur Kongresspräsidentin für den DAC 2005 in München ernannt. Wir freuen uns darüber, ist doch damit nicht nur eine Entlastung des Präsidenten gegeben, sondern erstmals in der Geschichte der DGAI wird auch dem hohen Frauenanteil in unserer wissenschaftlichen Gesellschaft sichtbar Rechnung getragen.

*Gabriele Nöldge-Schomburg* wurde in Neustadt a. d. Weinstraße geboren und studierte Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Nach dem Staatsexamen 1976 promovierte sie ein Jahr später und erhielt im gleichen Jahr die Approbation als Ärztin. Ihre Weiterbildung zur Fachärztin absolvierte sie am Anästhesiologischen Institut der Universitätsklinik Freiburg (damaliger Direktor:

Professor Dr. *K. Wiemers*) und erhielt 1982 die Facharztanerkennung. 1987 wurde sie dort zur Oberärztin ernannt und absolvierte zwei Fortbildungsaufenthalte am Transplantationszentrum in Pittsburgh (USA). *Gabriele Nöldge-Schomburg* habilitierte sich 1993 für das Fachgebiet Anästhesiologie und leitete in den Folgejahren als Oberärztin verschiedene Bereiche der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg, wobei ihr seit 1993 die Vertretung des Geschäftsführenden Ärztlichen Direktors der Klinik oblag.

Nach der Ernennung zur apl. Professorin 1999 erhielt sie im gleichen Jahr als erste Frau in der Geschichte des Fachgebietes in Deutschland einen Ruf auf die C4-Professur für Anästhesiologie und Intensivtherapie an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock und wurde gleichzeitig zur Direktorin der dortigen Universitätsklinik und -poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ernannt. Ihrer Wahl zum Mitglied des Fakultätsrates folgte 2002 auch die Wahl zur Prodekanin der Medizinischen Fakultät Rostock.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin und wir persönlich wünschen *Gabriele Nöldge-Schomburg* bei der Vorbereitung und Durchführung des Deutschen Anästhesiekongresses vom 16. - 19. April 2005 in München eine glückliche Hand, viel Erfolg und sichern ihr alle erdenkliche Unterstützung zu.

*Claude Krier*  
Präsident DGAI 2004

*Joachim Radke*  
Präsident DGAI 2005/06



**Dr. med. Alexander Schleppers wurde zum Ärztlichen Geschäftsführer von BDA und DGAI bestellt**

Der bisherige Leiter des Referates für Krankenhausmanagement und -ökonomie, Dr. med. *Alexander Schleppers*, wurde zum 01.04.2004 mit der neuen Position des Ärztlichen Geschäftsführers von BDA und DGAI betraut. Damit tragen

der Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) der zunehmend anspruchsvolleren und komplexeren Entwicklung im Gesundheitswesen mit einer verstärkten Professionalisierung ihrer gemeinsamen Geschäftsstelle Rechnung.

Herr Dr. med. *A. Schleppers* personalisiert als Gesundheitsökonom (ebs) und Facharzt für Anästhesie die Verknüpfung zwischen Ökonomie und Medizin und wird in kollegialer

Zusammenarbeit mit dem bisher alleinigen Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Sozw. *Holger Sorgatz*, und dem Justitiar, Herrn Dr. iur. *Elmar Biermann*, folgende vier Aufgabenschwerpunkte übernehmen:

1. Beratung der Mitglieder des Berufsverbandes sowie der Fachgesellschaft in Fragen zu:
  - GOÄ, DRG, Qualitätsmanagement
  - Krankenhausmanagement und Krankenhausökonomie
  - OP-Management
2. Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder und Kooperationen
3. Finanz- und Personalmanagement beider Verbände
4. Vertretung der Anästhesisten in gesundheitspolitischen Gremien.

**Korrespondenzadresse:**

Dr. med. *Alexander Schleppers*  
Ärztlicher Geschäftsführer BDA / DGAI  
Roritzerstraße 27  
90419 Nürnberg  
Tel.: 06196 / 580441 oder 0911 / 933780  
Fax: 06196 / 580442 oder 0911 / 3938195.

## DGAI-Projekt zur Optimierung der studentischen Lehre durch Anästhesie- und Notfallsimulatoren erfolgreich angelaufen

Das Mitte des vergangenen Jahres in dieser Zeitschrift (Anästh Intensivmed 2003; 44:542) angekündigte Simulator-Projekt wurde mittlerweile initiiert und die Auslieferung von 30 Anästhesiesimulatoren an die Lehrstühle für Anästhesiologie in Deutschland ist inzwischen unter hohem finanziellem und logistischem Aufwand abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit der Firma METI® gestaltete sich dabei ausgesprochen professionell und sehr konstruktiv. Die Umsetzung des Konzeptes vollzog sich in drei Schritten:

1. Direkte technische Einführung vor Ort.
2. Vermittlung von grundlegendem Know-how zur Etablierung des Simulators vor Ort.
3. Vermittlung der konzeptionellen Inhalte zu simulatorgestützter Lehre an die Beauftragten der Lehrstühle im Rahmen eines zweitägigen Workshops.

Besondere Unterstützung bei diesen Aktivitäten leisteten dankenswerterweise die bereits etablierten Simulatorzentren der Anästhesielehrstühle in Berlin (Charité Mitte), Erlangen, Heidelberg und Mainz. Diese Initialphase ist inzwischen abgeschlossen. Bedauerlicherweise können einige Lehrstühle sich wegen der schleppenden Bereitschaft ihrer Universitäten zur Übernahme der Folgekosten nicht an diesem Projekt beteiligen.

Durch das DGAI-Projekt wurde eine technische und personelle Plattform mit derzeit ca. 120 in der Ausbildung und stu-

dentischen Lehre besonders versierten Kollegen geschaffen, die gemeinsam ihre Expertise in die Positionierung des Faches Anästhesiologie bei der Umsetzung der 9. Novelle der AO einbringen können. Dabei kommt dieses Know-how nicht nur den Medizinstudenten zugute, sondern in besonderem Maße auch unseren Mitgliedern, die ebenfalls an den Simulatoren das Zwischenfallsmanagement trainieren sollen. Entsprechende Kurse werden in absehbarer Zeit organisiert.

Das Simulator-Projekt der DGAI hat national und sogar international bereits große Aufmerksamkeit gefunden. Der politische Nutzen für das Fachgebiet ist noch nicht vollends abzuschätzen, allerdings könnte das verbesserte Unterrichtsangebot mit dem Simulator einen festeren Stand der Anästhesie im interdisziplinär ausgerichteten notfallmedizinischen Unterricht begünstigen und die Attraktivität des neu etablierten Pflichtfaches Anästhesiologie steigern.

Die Ad-hoc-Kommissionen „Studentische Lehre“ und „Simulatortraining“ und das Präsidium der DGAI danken allen Mitgliedern, die durch ihre direkte materielle wie ideelle Hilfe dieses Projekt mit ermöglicht haben.

J. Schüttler, Schriftführer DGAI

## Hotelpreise der AWMF

Die AWMF hat seit vielen Jahren mit einigen einzelnen Hotelketten Sonderpreise für Hotelübernachtungen (für Hotels in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern) vereinbart, die von allen Einzelmitgliedern der AWMF-Mitgliedsgesellschaften auch individuell in Anspruch genommen werden können. Die aktuelle Hotelliste ist jetzt im Internet abrufbar unter:

<http://awmf.org/hotels/htm>

Die AWMF-Sonderpreise können z.T. nur unter Verwendung spezieller Buchungscodes gebucht werden, die auf der AWMF online-Hotelseite im Internet erst nach korrekter Passwordeingabe angezeigt werden bzw. bei der AWMF-Geschäftsstelle (Tel.: 0211 / 3128 28, Fax: 0211 / 316819, E-Mail: [awmf@awmf.org](mailto:awmf@awmf.org)) erfragt werden können. Bei den anderen Hotels sind die Sonderpreise bei Angabe des Stichworts / Buchungscodes AWMF verfügbar. Das Passwort für die Freischaltung der Preisliste mit Buchungscodes auf der AWMF online-Hotelseite im Internet lautet: awmf-spezial.

- Der Buchungscode für die Hotels der *Steigenberger-Gruppe* lautet: **100565/A**.

- Für telefonische Buchungen bei den einzelnen *Maritim-Hotels* lautet der Buchungscode: **AWMF99**.
- Die Sonderpreise in den *Accor-Hotels* können auch online gebucht werden – dann müssen im Accor-online-Buchungssystem bei der Anmeldung sowohl Kundennummer (= Buchungscode) **AS85864** als auch Vertragsnummer **135454** eingegeben werden.

Die AWMF-Sonderpreise werden als Preiskategorie "Bundesverband" angezeigt. Bei telefonischer Buchung in den einzelnen Hotels genügt die Angabe der Kundennummer (= Buchungscode).

Für viele weitere Hotels sind auch über Firmenreisedienste großer Reisebüroketten Sonderpreise verfügbar. Außerdem können Hotelzimmer zu Sonderpreisen im www direkt gesucht und gebucht werden über das "Hotel-Reservierungs-System HRS" oder über "hotel.de" (Links auf der AWMF online-Hotelseite).

Bei Übernachtungen von Freitag bis Sonntag lohnt es sich immer, beim gewünschten Hotel nach "Wochenend"-Preisen zu fragen, die oft besonders günstig sind.